

„Es ist eine andere Sichtweise. Es ist eine andere Sprache“

Karl Waidelich und Rudolf Drescher, Königin-Olga-Stift Gymnasium, Stuttgart
 Bernd Weise, Deutsche Bank, Stuttgart

- Mitarbeiterführung
- Organisations- und Selbstmanagement
- Kommunikation

Ursprünglich eine Mädchenschule, gegründet 1873, ist das Königin-Olga-Stift heute ein modernes Gymnasium. Es liegt inmitten der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart und ist Bildungsort für 559 Schülerinnen und Schüler. Durch die zentrale Lage und die vielschichtige Ausrichtung ist das Königin-Olga-Stift eine überaus beliebte Schule. Das Gymnasium unterhält viele internationale Partnerschaften, bietet diverse Fächer bilingual in Englisch an und ist unter anderem eine MINT-EC-Schule. Die Vielzahl der Angebote und das innovative Unterrichtsangebot fordern von allen Beteiligten großes Engagement, denn neben den neuen Inhalten sind auch neue methodische und didaktische Ansätze gefragt.

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben die Möglichkeit Wirtschaft als Neigungsfach zu belegen. Ihr positives Feedback und die hohe Motivation, mit der sie dem Fach und den bestehenden Kooperationen mit der Wirtschaft begegnen, haben den Schulleiter Karl Waidelich dazu bewogen an *Partners in Leadership* teilzunehmen. Auch der Konrektor Rudolf Drescher nahm aktiv an der Zusammenarbeit teil. Für Bernd Weise, Director bei der Deutschen Bank, lag das Engagement im schulischen Bereich nahe. Er engagiert sich schon lange im Bereich Nachwuchsförderung und -pflege und arbeitet durch seine Gemeindegarbeit ohnehin viel mit Jugendlichen.

Für alle stellten die konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen von *Partners in Leadership* und der Austausch eine große Bereicherung dar. Allein durch die Erweiterung des eigenen Horizonts und die verän-



Schulgebäude Königin-Olga-Stift Gymnasium

derte Perspektive wurden neue Denkvorgänge angestoßen. Karl Waidelich erkennt: „Es ist eine andere Sichtweise. Eine andere Sprache.“ Der Vergleich der verschiedenen Führungskulturen und eine Anlehnung an Strukturen aus der Wirtschaft brachten für das Königin-Olga-Stift ein deutlich effizienteres Zeitmanagement, ebenso wie eine Verbesserung der schulinternen Kommunikation. Darüber hinaus gab es diverse Vorträge und Workshops durch weitere Mitarbeitende der Deutschen Bank, von denen sowohl die Schülerinnen und Schüler, als auch die Lehrkräfte profitieren konnten. Es zeigte sich aber auch, dass nicht alles aus der Privatwirtschaft auf eine öffentliche Einrichtung übertragbar ist. Insbesondere die Wirkung auf der Beziehungsebene ist in der Schule von anderer Bedeutung. Bernd Weise wurde an dieser Stelle bewusst, dass das Verhältnis zwischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften deutliche Unterschiede zu den ihm vertrauten Kundenbeziehungen aufweist, denn sie sind nicht nur längerfristig, sondern auch wesentlich nachhaltiger angelegt.



Karl Waidelich und Bernd Weise